



ÖDP-Kreisverband Garmisch-Partenkirchen

Herrn Landrat
Anton Speer
Olympiastr. 10
82467 Garmisch-Partenkirchen

Ökologisch-Demokratische Partei

Kreisverband
Garmisch-Partenkirchen

Kreistagsfraktion

Herbst Stöckl
Falkensteinstr. 5
82467 Garmisch-Partenkirchen
08821-798865

Garmisch-Partenkirchen, 17.04.2015

Antrag an den Kreistag

Maßnahmenplan zur Umsetzung der Klimaschutzziele mit Schwerpunkt auf die kreiseigenen Liegenschaften

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, detailliert darzulegen, wie sich der Energieverbrauch in den kreiseigenen Liegenschaften zusammensetzt (z.B. Energieverbrauch Heizung, Warmwasser, sowie Unterhalts und Wartungskosten der Heizanlagen, elektrischer Verbrauch Beleuchtung, Heizung, Identifizierung sonstiger Verbraucher in sinnvoller Gruppierung). Die Gestaltung soll sich an den Energiebericht des Landkreises Weilheim-Schongau anlegen und im 2 Jahresrhythmus erneuert werden
2. Die Verwaltung wird beauftragt - ausgehend von der Analyse in Punkt 1 - einen Maßnahmenplan zu erstellen, um Energieeinsparungen in den kreiseigenen Liegenschaften im Rahmen und Umfang der vom Kreistag beschlossenen Klimaschutzziele zu erreichen. Die Verwaltung informiert aktiv die Kreisräte in geeigneter Form (z.B. per Mail oder Brief) im 6-Monats-Rhythmus über die Fortschreibung des Maßnahmenplans und die durchgeführten Maßnahmen.

"Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



Begründung:

Nach unserer Beobachtung beanspruchen die Heiz- und Elektrizitätskosten in den kreiseigenen Liegenschaften ein beträchtliches Haushaltsvolumen. Bis dato hat unserer Meinung nach die Verwaltung jedoch nicht die Übersicht wie die Verbräuche sich im Detail darstellen

Nach Ansicht von Personen mit Einblick in die jeweiligen Betriebsabläufe hängt die Durchsetzung von Energieeinsparmaßnahmen stark vom Engagement Einzelner ab. Wir sind jedoch der Ansicht, dass an dieser Thematik in allen Liegenschaften gleichermaßen mit Nachdruck gearbeitet werden muss. Sonst kann der Kreis die selbst gestellten Klimaschutzziele in seinen unmittelbaren Einflussbereich nicht erreichen (die eine oder andere Maßnahme wird auch Investitionen erfordern, die nicht im laufenden Betrieb geleistet werden können).

Wir fordern daher eine umfassende Bestandsaufnahme, wie sich die Energieverbräuche zusammensetzen . Dazu soll ein Energiebericht erstellt und fortgeschrieben werden, der sich an dem Bericht des Landkreises Weilheim anlehnt. (Beispiel siehe http://www.weilheim-schongau.de/Inhalt/Presse/PDF/PDF_2013/Energiebericht_2012_Weilheim-Schongau_Internetversion.pdf)

Auf Basis des Energieberichts sind Maßnahmen zur Verbrauchssenkung zu entwickeln. Wir wünschen dazu die aktive Kommunikation des Sachstandes und der erreichten Fortschritte durch einen regelmäßig erstellten Bericht.

Die Einstellung eines Klimaschutzmanagers wurde abgelehnt und im Lauf der entsprechenden Debatte mehrfach die Ansicht geäußert, die Verwaltung sei sehr wohl in der Lage, die Klimaschutzziele ohne neu zu installierende Stellen zu erreichen. Daher halten wir den Antrag für angemessen und notwendig, damit langfristige Ziele im Tagesgeschäft nicht aus dem Blickfeld geraten.

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Rolf Beuting, Rudolf Kühn, Guntram Gattner, Herbert Stöckl

